



# Pressemitteilung

Nummer 77/2016 vom 30. Mai 2016

Seite 1 von 1

HAUSANSCHRIFT  
Invalidenstraße 44  
10115 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-7200  
FAX +49 (0)30 18-300-1958

## Pressesprecher:

Vera Moosmayer  
Ingo Strater  
Julie Heini  
Martin Susteck  
Svenja Friedrich  
Axel John  
Jan Garvert

[presse@bmvi.bund.de](mailto:presse@bmvi.bund.de)

## Besuchen Sie uns auf:

[www.bmvi.de](http://www.bmvi.de)  
[www.flickr.de/bmvi\\_de](http://www.flickr.de/bmvi_de)  
[www.twitter.com/bmvi](http://www.twitter.com/bmvi)  
[www.youtube.com/bmvi](http://www.youtube.com/bmvi)



## Dobrindt überreicht Förderbescheide für schnelles Internet

Bundesminister **Alexander Dobrindt** hat weitere 91 Förderbescheide für Mittel aus dem milliardenschweren Bundesförderprogramm für den Breitbandausbau übergeben. Kommunen und Landkreise mit unterversorgten Gebieten erhalten damit bis zu 50.000 Euro: Mit dem Geld können sie Ausbauprojekte für schnelles Internet planen und Antragsunterlagen für eine Bundesförderung dieser Projekte erstellen. In einem zweiten Schritt vergibt das BMVI bis zu 15 Millionen Euro je Projekt, um die Umsetzung von Ausbauprojekten zu fördern.

**Dobrindt:** „Das Bundesförderprogramm für schnelles Internet ist ein Riesenerfolg. Die große Nachfrage der Kommunen hält unvermindert an: Täglich erreichen uns neue Förderanträge, die wir schnell und unbürokratisch entscheiden. Wir machen allen Kommunen und Landkreisen ein Angebot, das Bundesprogramm zu nutzen, damit es bis 2018 auf der Landkarte keine weißen Flecken mehr gibt.“

Seit Beginn des Bundesprogramms am 18. November 2015 konnten bereits 428 Förderanträge von Kommunen und Landkreisen aus ganz Deutschland positiv beschieden werden. Täglich kommen neue hinzu. Mit dem Bundesförderprogramm sollen unterversorgte Gebiete einen Netzzugang von mindestens 50 Mbit pro Sekunde erhalten. Die Anträge können unter [www.breitbandausschreibungen.de](http://www.breitbandausschreibungen.de) eingereicht werden.

Mit dem Bundesförderprogramm wird der Netzausbau technologieneutral gefördert. Der Fördersatz beträgt 50 bis 70 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten. Da das Bundesprogramm mit Förderprogrammen der Länder kombinierbar ist, kann der Förderanteil auf bis zu 90 Prozent gesteigert werden. Insgesamt stehen für die Breitbandförderung aus Bundesmitteln rund 2,7 Milliarden Euro bereit.

Weitere Informationen unter: [www.bmvi.de/breitband](http://www.bmvi.de/breitband)

Fotos von der Übergabe der Förderbescheide stehen unter [www.flickr.de/bmvi\\_de](http://www.flickr.de/bmvi_de) zum Download bereit. Alternativ können sie angefordert werden unter: [fotoredaktion@bmvi.bund.de](mailto:fotoredaktion@bmvi.bund.de).